

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Rhein und die Rheinlande**

dargestellt in malerischen Original-Ansichten

Dritte Abtheilung. Zweite Section: Holland

**Lange, Ludwig**

**Darmstadt, 1863**

Rotterdam's Wohlthätigkeitsanstalten.

[urn:nbn:de:bsz:31-54449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54449)

dienst erworben, daß ihr der Reisende auf dem Rheine eine wohlthuende Concurrenz gegen die „Köln = Düsseldorfer Gesellschaft“ verdankt. Der in Fyenoord, von dessen bereits (S. 80) erwähnter großartigen Anstalt bald umständlicher die Rede sein wird, gebaute „Neue Batavier“, ein Dampfer von 300 Pferdekraft, welcher seit August 1855 seine regelmäßigen Fahrten zwischen Rotterdam und London macht, ist ein riesiges Prachtschiff der Maatschappij, hinter dem der berühmte Bucentauro zu Venedig und der stolze Bucentaur des Starnberger Sees weit zurück standen, weshalb ihm denn auch in unserem Werke eine besondere Ansicht gewidmet wurde. — Die Gasfabrik (Gazfabrik) am Zalmhaven ist ebenfalls sehenswerth. — Das Huis van arrest aber vermeiden wir und machen lieber dem Seemannshaus auf der neuen Rade am Westernhaven einen Besuch, auf der sich auch das große Guano-Packhaus und eine großartige Reischälmmühle erhebt. Erbaut 1856 von einer Aktiengesellschaft unter dem Director Nietbergen, trägt der ebenso hübsche, als stattliche Bau die Ueberschrift: „Zeemanshuis“ und hat, wie S. 130 schon bemerkt, die Bestimmung, Matrosen vom Steueremann abwärts gegen mäßige Vergütung Kost und Wohnung zu bieten, um dieselben während ihres Landaufenthaltes an ein geordnetes Leben zu gewöhnen, oder ihnen wenigstens die Gelegenheit dafür zu geben. Das Haus ist bis herab zu den Kellerräumen vortrefflich und bequem eingerichtet. Die freundlichen Zimmer haben eiserne Bettstellen und sind nach Klassen zwar verschieden, erhalten jedoch alle ihr Wasser bis hinauf unter das Dach durch ein Pumpendruckwerk. Sogar für eine Hausbibliothek ist gesorgt. Den Speisesaal ziert ein Standbild des Admirals Ruyter, der, eine Papierrolle in der Hand, in einer Nische steht. Daran liest man vorn: „De Ruyter. Geb. Vlissingen, 1607. Overl. bij Syracuse, 1676.“ Rechts die Namen der Schenker und die Widmung an das Seemannshaus: „C. Vlierboom & H. van Ryckevorsel aan het Zeemanshuis.“ Links: „Rotterdam, 1856.“ — Selbst eine Art Wohlthätigkeitsanstalt, macht das Seemannshaus passend den Uebergang zum Besuch derjenigen Gebäude, welche von einem der edelsten Züge im Charakter des holländischen Volkes (S. 54) ein so schönes Zeugniß ablegen.

#### Rotterdam's Wohlthätigkeitsanstalten.

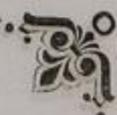
Ein wahrer Palast, dessen sich kein Fürst zu schämen hätte und der dem Erbauer nicht minder zur Ehre gereicht, als der „Maasstadt“, die in so rühmlicher Weise für ihre franken Bürger sorgt, tritt uns auf dem Cool-Singel aus hübscher Umpflanzung das neue Krankenhaus (Het nieuwe

Gasthuis) entgegen, das durch die Zweckmäßigkeit und das Geschmackvolle seiner inneren Einrichtung dem stolzen Aeußeren völlig entspricht. Auch das „Ziekenhuis“ (Siechenhaus) genannt, wird dieses großartige und prächtige Hospital (S. 38), von dem unser Werk eine Ansicht gibt, durch Luftheizung erwärmt und bildet eine der herrlichsten Anstalten und vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Im Rundbogenstyl aufgeführt, besteht dasselbe aus einem stattlichen Mittelbau und zwei Seitenflügeln von fünf Stockwerken, welche durch vierstöckige Zwischenbauten mit jenem verbunden werden. Das flache Dach umzieht eine Gallerie mit stumpfen Eckthürmchen und den Eingang zum Hause bildet ein mit Busch- und Baumwerk bepflanzter Vorhof. — Zwei Straßenseiten am Schiedamsche Dijk und Vaste Land nehmen weit hin die Flügel des palastartigen Armenhauses (Armenhuis) ein, das gleichfalls vier Stockwerke und ein flaches Dach hat und, im Rundbogenstyl erbaut, alte Männer in seine schönen Räume aufnimmt. — Das „Stadsarmenhuis“ wurde 1681 gestiftet und 1775 vergrößert. — Einem alten Versorgungshaus für Greise begegnen wir auch in dem Mannenhuis am Ostende der Hochstraße. Dasselbe trägt ein einfaches Uhrthürmchen und über der Pforte zwei Statuen und die Jahreszahl 1707. — Nicht weit davon steht das Vrouwenhuis, ein Versorgungshaus für greise Frauen, was schon das Bild andeutet, welches man auf dem Portal erblickt, ein gebeugtes Mütterchen mit Tasche und Stab in altholländischer Tracht. (Vergl. S. 32).

Von den Waisenhäusern der „Maasstadt“ trägt das laut kurzer lateinischer Inschrift 1775 erbaute und 1844 erneute katholische „Weeshuis“, ein vierstöckiges Gebäude, in einfach glattem Styl, den biblischen Spruch: „Tibi derelictus est pauper, orphano tu eris adjutor.“ D. h.: „Dir ist der Arme hinterlassen, dem Waisen sollst Du Unterstüzer sein.“ (S. 32). — Das lutherische Waisenhaus aber, ein stattlich langer Bau, hat über der Pforte die Bilder eines Knaben und Mädchens, welche auf einem Schilde in der Form eines Wappens folgende Aufschrift in Versen von Jac. Kortebrand halten:

„D'Opvoeding, wakkre Vlijt, beknopte Zuinigheid,  
Lees-, Schrijf- en Rekenkunst en 't noodig Huisbeleid  
Beschaven hier 't Vernuft der arme Burger weezen:  
De Meededeelzaamheid verschaft hun Onderstand,  
De Godvrucht wijst hun 't paad naar 't Hemelsch Vaderland,  
Daar nimmer drukkend Kruis of Armoed is te vreezen:  
Der weezen Vaader komm dit heilzaam werk te baat:  
Dan houd het weeshuis stand, zoo lang de weereid staat.“

(„Erziehung, wacker Fleiß, auf Sparsamkeit gestützt,  
Les-, Schreib- und Rechenkunst und was im Haushalt nützt,  
Beschäftigt hier den Geist der armen Bürgerwaisen;  
Und während ihren Leib das Mitleid unterhält,



Zeigt ihnen Gottesfurcht den Weg zu jener Welt,  
Wo, frei von Noth und Kreuz, den Herrn wir selig preisen.  
Der Waisen Vater, nimm dies Werk in Deine Hand,  
Dann hält, solange die Welt, dies Waisenhaus Bestand.“)

Das Gebäude der Anstalt, welche Knaben und Mädchen erzieht, war 1563 abgebrannt und wurde 1598 neu erbaut, erhielt aber 1663, 1669, 1689 und 1762 noch mancherlei Erweiterungen, so daß es eine Zusammensetzung von verschiedenen Flügeln und Hinterhäusern bildet. Das Ganze umschließt einen geräumigen Hof mit Bäumen, welcher durch eine Mauer in zwei Abtheilungen getrennt ist, deren Verbindung ein Thor vermittelt und am Abend absperret. Hier finden sich viele Wappenschilder von Regenten (Vorstehern) des Hauses mit Inschriften und Sprüchen, theilweise von Kinderbildern getragen und mit Bildnereien aller Art verziert, während im Saale der Anstalt mit welcher eine besondere Schule verbunden ist, auch Gemälde ihrer Wohlthäter und Vorsteher bewahrt werden. — Die Mädchen, durch ihre rothen Röcke und weißen Häubchen (S. 56) bei ihren Ausgängen kenntlich, verbleiben im Hause bis in ihr 18. Jahr, während sich die Knaben schon nach der Confirmation einem Handwerk oder Geschäft widmen. — Daß in allen derartigen Anstalten musterhafte Ordnung und Reinlichkeit walten, bedarf bei dieser anerkannten Nationaltugend der Holländer keiner weiteren Erwähnung; wohl aber möge jener Charakterzug des holländischen Volkes nicht minder, wie sein Wohlthätigkeitsfönn, den die Landessprache sogar als „zucht tot weldoön“ (Sucht zum Wohlthun) bezeichnet, recht laut in die Welt hinaus mahnen: „Gehet hin und thuet des Gleichen!“

#### Gasthöfe und Kaffeehäuser. — Oeffentliche Gärten und Anlagen Rotterdam's.

Bevor ich den freundlichen Leser jetzt noch zu einigen Punkten der nächsten Umgebung von Rotterdam geleite, ist es aber nach so vielen Wanderungen nun endlich auch Zeit, ihm kurz einige Hauptquellen zu nennen, wo er sich erfrischen und erholen kann. Die „Maasstadt“ hat zwar daran einen solchen Reichthum, daß der Fremde auf jeder Straße ein oder das andere Haus findet, an dem ihm ein durch die Bezeichnung Stad, Hof, Hôtel, Restauration, Café und selbst Koffij zc. verständlicher Schild winkt; ein Gasthaus sucht er jedoch vergeblich, da „Gasthuis“ im Holländischen merkwürdiger Weise Hospital bedeutet und das Wort „Logement“ unserem Begriffe von „Gasthaus“ nicht entspricht, andere Benennungen aber, wie Doelen, Wapen zc. unserem Sprachgebrauche ganz fremd sind, wengleich der erste Namen an

